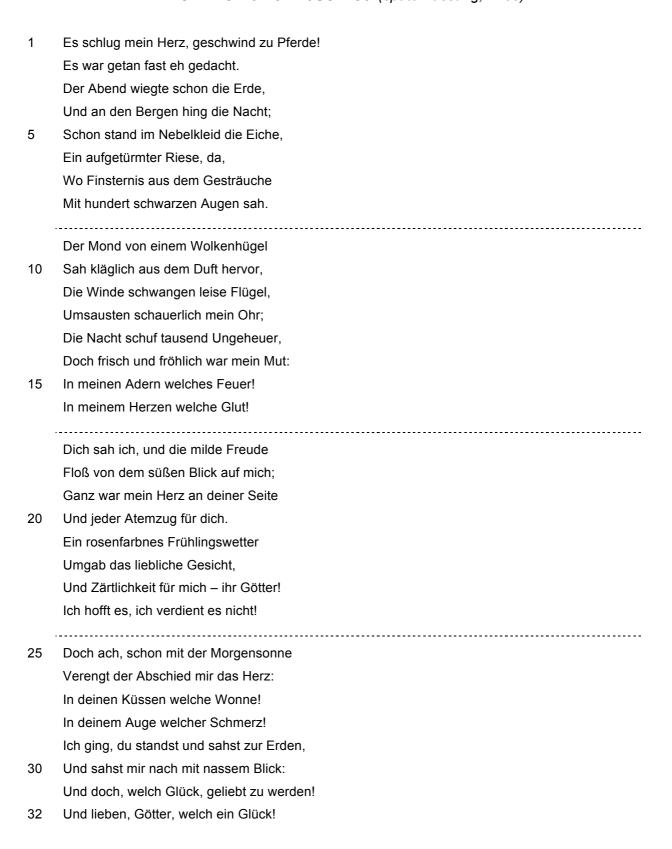


## Übung: Stilmittel erkennen

Johann Wolfgang v. Goethe (1749-1832): **Willkommen und Abschied** (späte Fassung, 1785)





## Lösungsvorschläge

1 Es schlug mein Herz, geschwind zu Pferde! Anapher, Symbol

Es war getan fast eh gedacht. Antithese

Der Abend wiegte schon die Erde, Personifikation

Und an den Bergen hing die Nacht; Parataxe

5 Schon stand im Nebelkleid die Eiche, Personifikation

Ein aufgetürmter Riese, da, Metapher, Hypotaxe

Wo Finsternis aus dem Gesträuche

Mit hundert schwarzen Augen sah. Personifikation; Hyperbel; Metapher

.....

Der Mond von einem Wolkenhügel

10 Sah kläglich aus dem Duft hervor,

Die Winde schwangen leise Flügel, Personifikation

Umsausten schauerlich mein Ohr;

Die Nacht schuf tausend Ungeheuer,

Doch frisch und fröhlich war mein Mut:

Antithese

Metapher

Alliteration

15 In meinen Adern welches Feuer! Anapher; Parallelismus; Ellipse

In meinem Herzen welche Glut! Metapher

Dich sah ich, und die milde Freude

Floß von dem süßen Blick auf mich;

Metapher

Ganz war mein Herz an deiner Seite

Inversion

20 Und jeder Atemzug für dich.

Ein rosenfarbnes Frühlingswetter Metapher

Umgab das liebliche Gesicht,

Und Zärtlichkeit für mich – ihr Götter! Ellipse

<u>Ich hofft es, ich verdient es</u> nicht!

Anapher, <u>Parallelismus</u>

25 Doch ach, schon mit der Morgensonne

Verengt der Abschied mir das Herz: Inversion

<u>In deinen Küssen welche Wonne!</u> <u>Parallelismus;</u> Antithese; Ellipse

.....

In deinem Auge welcher Schmerz!

Ich ging, du standst und sahst zur Erden,

30 Und sahst mir nach mit nassem Blick: AnapherUnd doch, welch Glück, geliebt zu werden! Chiasmus

32 Und lieben, Götter, welch ein Glück!